27. August 2019

|  |
| --- |
| Pressemitteilung |

**Nouryon verdoppelt Kapazität seiner Tensidproduktion in Schweden**

Nouryon verdoppelt die Kapazität seiner Tensidfabrik in Stenungsund, Schweden. Damit fördert der Hersteller von Spezialchemikalien das erfolgreiche Wachstum bestehender Produkte und neuer nachhaltiger Technologien für die Öl- und Gasmärkte, für Schmierstoffe und Kraftstoffe sowie Asphalt. Im Rahmen des zwölf Millionen Euro teuren Erweiterungs- und Modernisierungsprojekts wird insbesondere ein neuer Reaktor installiert. Das Projekt wird voraussichtlich im ersten Quartal 2021 abgeschlossen sein.

Mit der zusätzlichen Kapazität kann Nouryon die Produktion mehrerer innovativer Technologien für den Öl- und Gasmarkt ausweiten. Dazu gehören Armohib CI-5150, ein Korrosionsinhibitor, der die höchsten Umweltanforderungen der Branche erfüllt, sowie eine neue Reihe von biologisch abbaubaren Demulgatoren. Sie bieten Öl- und Gasproduzenten die Möglichkeit, Rohöl auf nachhaltigere Weise von Erdgas und Wasser zu trennen.

„Unsere Kunden suchen nach innovativen und umweltbewussten Lösungen, die eine bessere biologische Abbaubarkeit, geringere Toxizität und die Einhaltung der aktuellen Vorschriften ermöglichen“, erklärt AB Ghosh, Managing Director Surface Chemistry bei Nouryon. Das Design des neuen Reaktors lasse eine breite Palette an Chemikalien und Technologien zu, die für die Herstellung nachhaltigerer Inhaltsstoffe erforderlich sind.

Dank der Erweiterung der schwedischen Tensidfabrik kann Nouryon auch mehr Produkte wie Berol R648NG herstellen. Kunden aus dem Reinigungsmarkt verwenden das einzigartige biologisch abbaubare Tensid als Entfettungsmittel. Darüber hinaus produziert Nouryon auch Tenside, die für Schmierstoffe, Kraftstoffe und Asphalt genutzt werden.

„Wir haben 1917 mit der Produktion von Tensiden an unserem Standort Stenungsund begonnen. In den vergangenen 102 Jahren hat sich die Anlage als Schlüssel für unser erfolgreiches Wachstum erwiesen. Daher ist die Investition in die Verdoppelung der Kapazität wirtschaftlich sinnvoll“, unterstreicht Charlie Shaver, CEO von Nouryon. Damit sei das Unternehmen gut aufgestellt, um die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten zu erfüllen.

Das Projekt Stenungsund ist die jüngste einer Reihe von Investitionen, die Nouryon in Schweden tätigt. Das Unternehmen hat kürzlich ein 20-Millionen-Euro-Projekt in Sundsvall abgeschlossen, das die Produktionskapazität für [expandierbare Expancel-Mikrokugeln](https://www.nouryon.com/news-and-events/news-overview/2019/nouryon-completes-expandable-microspheres-expansion-in-sweden/) deutlich erhöht. Anfang dieses Jahres wurden vier Millionen Euro in die Erweiterung der Herstellungskapazitäten für [oberflächenmodifizierte kolloidale Kieselsäure](https://www.nouryon.com/news-and-events/news-overview/2019/nouryon-completes-colloidal-silica-expansion-in-sweden/) in Bohus investiert.

[*Hier*](https://www.nouryon.com/news-and-events/growing-with-our-customers/) *gibt es weitere Informationen zu aktuellen Wachstumsprojekten von Nouryon.*

- - -

**Über Nouryon**

Wir sind ein Weltmarktführer im Bereich Spezialchemikalien. Bei der Herstellung von Produkten des täglichen Bedarfs wie Papier, Kunststoffe, Baustoffe, Lebensmittel, Pharmazeutika und Körperpflegemittel verlassen sich Industrieunternehmen weltweit auf unsere unverzichtbare Chemie. Wir haben auf der Grundlage unserer Geschichte von nahezu 400 Jahren, dem Engagement unserer 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer gemeinsamen Verpflichtung zur Entwicklung des Geschäfts, der starken finanziellen Leistungsbilanz, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation ein Unternehmen der Weltklasse mit starken Partnerschaften zu unseren Kunden geschaffen. Wir sind weltweit in mehr als 80 Ländern tätig. Zu unseren führenden Marken gehören unter anderem Eka, Dissolvine, Trigonox und Berol.

Kontaktdaten

Nouryon Media Relations

T +31 88 969 7832

Kontakt: Andrew Wood

[media\_relations@nouryon.com](mailto:media_relations@nouryon.com)